

USA – Die Angst vor einem Angriff aus dem All wächst

Der amerikanische Präsident hat weniger Macht, als manche glauben. So gut wie alles geht über den Kongress und oft genug kommen bei Trump die Gerichte und machen selbst das, was er alleine darf – nämlich Executive Orders schreiben – wieder zunichte.

Nun gab es eine neue EO, und die hat das Potenzial, nicht angegriffen zu werden, denn Donald Trump hat vor, die Urangst der Amerikaner zu entkräften, die offenbar besteht, seitdem es die Atombombe gibt: Die Angst vor einem EMP – einem elektromagnetischen Impuls, also einer kurzzeitigen, breitbandigen elektromagnetischen Strahlung.

Magnetisiertes Plasma aus einer Sonneneruption könnte die Ursache dafür sein aber vor allen Dingen auch ein feindlicher Angriff, der mit einer einzigen Atombombe, viele Kilometer über der Erde gezündet, großflächig alle Elektronik lahmlegen könnte. Wikipedia nennt inzwischen auch gezielt gerichtete Mikrowellenwaffen, die den gleichen Effekt haben könnten.

Sowohl die Amerikaner als auch die Bundesregierung kommen zu diesem Ergebnis, die Auswirkungen betreffend:

„Der EMP kann alle elektronisch gestützten Maschinen vom Flugzeug bis zum Herzschrittmacher stören oder zerstören, er gefährdet die zentralen Systeme von Rundfunk, Rettungswesen, Krankenhäusern, Energieversorgung und Bahntransport – mit entsprechender Gefahr für das Warnwesen, die Patientenversorgung und Evakuierungen.“

Ein Schutz vor EMP ist sehr aufwändig und derzeit noch nicht flächendeckend zu erreichen.

Hier werden beispielsweise Glasfasernetze im Kommunikationsbereich genannt, sowie isolierende Werkstoffe bei Rohrleitungen und auch der bekannte Faradaysche Käfig, den jeder kennen sollte, denn er schützt vor Blitzen. Durch ihn sind wir zum Beispiel im Auto auch bei Gewitter sicher. Bei einem EMP allerdings sollen Energieversorgungsnetze bislang kaum zu schützen sein.

Seit 2017 glaubte man, Nordkorea könnte mit einem seiner U-Boote nahe genug an die USA herankommen und somit über der USA ein sogenanntes NEMP, ein nukleares elektromagnetisches Feld, erzeugen, das zu den oben genannten Ausfällen führen würde.

Die USA und Nordkorea haben sich inzwischen so weit angenähert, dass Kim Jong-un inzwischen sogar seine Raketexperimente aufgegeben hat, die immer in Richtung Japan zielten. Man wusste nie, wo die Rakete runtergehen würde. Viele explodierten bereits in der Luft und Japan hielt immer den Atem an, bereit, die Rakete abzuschießen, wenn sie gefährlich werden sollte.

Kaum war Kim aus der Schusslinie, fing man damit an, dass doch die Russen oder Chinesen seine Rolle übernehmen könnten. Beide haben die Möglichkeiten, beide haben Atomwaffen.

Zwischen den Russen und den Amerikanern gibt es den INF-Abrüstungsvertrag, der es beiden Staaten verbietet, ballistische Raketen und Marschflugkörper mit einer Reichweite zwischen 500 und 5.500 km vom Land aus abzuschießen. Von Schiffen aus würde es gehen. China und andere Länder weigern sich, hier einzusteigen und sich ebenfalls zu begrenzen. Sie könnten also jederzeit auch landgestützte Raketen bequem von Festland aus in Richtung USA positionieren.

Lesen Sie hier mehr zum Thema:

Neue Eiszeit zwischen USA und Russland nach angeblichem Vertragsbruch

Sowohl die Amerikaner als auch die Russen wollen inzwischen aus diesem Knebelvertrag heraus, der sie bindet und gegenüber anderen Ländern behindert.

Donald Trump hat nun, wie es heißt, auf seine Berater gehört und eine Executive Order unterschrieben, die für bestmöglichen Schutz sorgen soll. Auch private private Firmen werden involviert, hier mitzuhelfen.

Diese Anordnung führte inzwischen bereits zu dem einen oder anderen YouTube Video und Blog-Artikel, die Panik verbreiten. Denn die Amerikaner würden immer voraussagen, was als nächstes kommen würde. Man würde es in Filmen immer voraussagen.

Roland Emmerichs „2012“ scheint dann wohl nicht geklappt zu haben. Wir leben immer noch.

Es gibt bis jetzt keinen Grund, weshalb dieses Szenarium jemals künstlich hervorgerufen stattfinden würde, denn die Auswirkungen bei einer Bevölkerung, die bisher nur im Supermarkt eingekauft hat und nicht darauf vorbereitet ist, selbst für ihre Nahrung zu sorgen, wird enorm sein.

Dies kann der schlimmste Feind nicht wollen. Denn er greift nicht die Menschen eines Landes an, sondern deren Regierungen.

Die Executive Order auf Deutsch übersetzt finden Sie hier: